



12.01.2015 – 16:04 Uhr

ikr: "Internet der Dinge" am Datenschutztag 2015

Vaduz (ots/ikr) -

Aus Anlass des 9. Europäischen Datenschutztages findet am 29. Januar 2015 an der Universität Liechtenstein eine Abendveranstaltung zum Thema "Internet der Dinge" statt. Veranstalter sind die Datenschutzstelle, das Institut für Wirtschaftsinformatik der Universität Liechtenstein, der IT Crowd Club Liechtenstein und das IKT Forum Liechtenstein. Für das Referat konnte Jürgen Hartung, Rechtsanwalt mit Schwerpunkt Datenschutz, gewonnen werden.

Jürgen Hartung wird - auch anhand von zahlreichen Beispielen - aufzeigen, was das "Internet der Dinge" überhaupt ist. Er wird darstellen, was es bedeutet, wenn "Dinge" eigenständig via Internet kommunizieren und anhand von bestimmten Informationen ohne unser Zutun "handeln". Damit das "Internet der Dinge" funktioniert, müssen viele Informationen, also Daten, gesammelt und ausgewertet werden.

Ein in den vergangenen Monaten bekannt gemachtes Beispiel solcher Gegenstände ist die Smartwatch. Diese intelligenten Armbanduhren sind mit Sensoren, Kamera und Mikrofon ausgestattet und können Daten wie Schritte, Puls und weitere Gesundheitsangaben aufzeichnen. Diese Daten werden auf der Smartwatch oder in einer Smartphone-App angezeigt oder via Internet an den Hersteller oder einen anderen Anbieter zwecks weiterer Dienstleistungen übertragen.

Unzählige weitere, internetfähige Gegenstände werden aktuell entwickelt. Sie sollen uns den Alltag erleichtern. Einerseits sollen sie uns die zur aktuellen Zeit und am aktuellen Ort benötigten Informationen liefern. Andererseits sollen sie uns aber auch viele alltägliche Entscheidungen abnehmen. Beispielsweise meldet das Auto dem Garagisten automatisch, wenn ein Service nötig ist, und vereinbart anhand unserer digitalen Agenda automatisch einen Termin dafür. Wenn die Sicherheit der Daten nicht gewährleistet ist, können zum Beispiel Hacker ins Fahrzeugsystem eindringen, das Auto manipulieren und so die persönliche Sicherheit gefährden. Eine ähnliche Problematik besteht im Zusammenhang mit internetfähiger Haustechnik.

Hinzu kommt die Frage, was das "Internet der Dinge" für unsere Privatsphäre bedeutet. Welche Informationen benötigen die Geräte für die vielfältigen Entscheidungen? Wer erhält die gesammelten Daten und wofür nutzt er sie? Was sagen diese Daten über mich als Person aus?

Auf solche Fragen wird der Referent an dieser Veranstaltung eingehen. Der IT Crowd Club Liechtenstein führt begleitend eine interaktive Umfrage im Publikum durch. Der Abend wird wiederum durch Jan vom Brocke, dem Leiter des Instituts für Wirtschaftsinformatik der Universität Liechtenstein, moderiert.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Die Veranstaltung startet um 17.30 Uhr (Dauer ca. 2 Std.). Im Anschluss an Referat und Umfrage besteht bei einem gemütlichen Apéro die Möglichkeit, sich auszutauschen. Der Eintritt ist frei.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis zum 26. Januar 2015 unter info.dss@llv.li oder +423 236 60 90.

Kontakt:

Datenschutzstelle
Philipp Mittelberger, Leiter
T +423 236 60 91

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100766990> abgerufen werden.